

Nachruf:
Nordrheins Kammerpräsident Dr. Paul Schöning gestorben 3

ZÄK-Vizepräsident Dr. Heubisch:
FVDZ in Bayern bleibt weiterhin „politikunfähig“ 3

Gesundheitspolitiker fordern „Zahnmedizinische Leitlinien“:
Aufgrund „medizinischer Leitlinien“ gefährliche Tendenzen in der Haftungsdebatte 4

Zahnmedizin

Geschichte und Wirkung von Lokalanästhetika (2):
Schneller Abbau senkt das Risiko 9/10

CT-Diagnostik vor dentaler Implantation:
Für Planung komplexer Versorgungen 10

Praxis aktuell

Dr. Volker Bonatz (2):
„Der Luxus von heute ist der Standard von morgen“ 18

DZW Workshop Zukunft:
Keiner weiß, wie lange die Vergangenheit noch anhält 11-13

Die Hochschuleiten:
Medizinische Ausbildung 2000/ Sparen als Student 14/15

Leserforum 17

Positive Trends – man muss nur etwas daraus machen

„Erfolg im Mittelstand“ lautete der Titel der Veranstaltung, zu der Wieland Edelmetalle, Pforzheim, die Porsche AG, Stuttgart-Zuffenhausen, und die DZW – Die Zahnarzt Woche Ende Mai Zahnärzte und Zahntechniker ins Palladium nach Köln eingeladen hatten (siehe auch DZW 22/00 und DZW ZahnTechnik 6-7/00).

Nahezu 650 Gäste erlebten einen spannenden Nachmittag und einen unterhaltsamen Abend mit Ideen und Anregungen für Erfolg im und Spaß am Beruf, umrahmt von Testfahrten mit dem Porsche-Cup-Fahrer Sascha Maaßen, Verlosungsaktion und ästhetischen Bildern von Galvano- prothetik, geschaffen von ZTM Curd Gadau.

„Erfolg kommt nicht aus dem Nichts, es ist immer noch viel Arbeit dahinter“, so die einleitenden

Worte des Moderators Reinhold Brommer von Wieland Edelmetalle.

Zehn Referenten präsentierten verschiedene Wege zu diesem Ziel in den drei Bereichen „Politik und Wirtschaft“, „Aus der Zahnarzt-Praxis“ und „Der zufriedene Patient“. Den Anfang machte Andreas Prillmann, Porsche Marketing, mit einem Blick auf Niedergang und Aufstieg seines Unternehmens in den 90er Jahren. (Fortsetzung auf Seite 7)

Leitsymptome für Morbus Crohn im Mundraum:

Intraorale Läsionen gehen Darmsymptomen voraus

Im Zusammenhang mit Morbus Crohn treten sehr häufig orale Manifestationen auf.

Circa 20 Prozent der Patienten haben rekurrente orale Aphten, die häufiger bei Patienten mit Kolonbefall auftreten.

Das orale Erscheinungsbild kann sehr heterogen sein. Auftreten können:

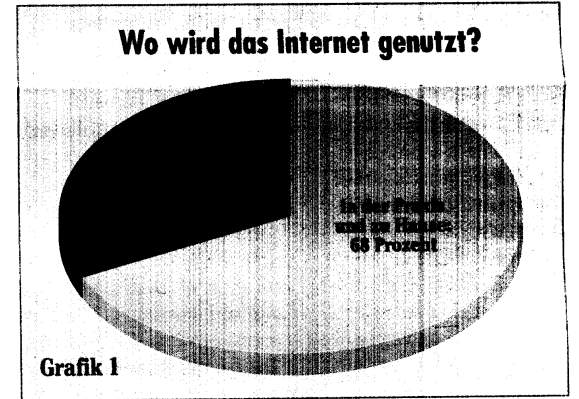
- eine chronisch inflammatorische Hyperplasie der Mukosa mit Fissurenbildung und damit kopfsteinpflasterartigem Aussehen der Schleimhautoberfläche („Cobblestoning“),
- diffuse Schwellungen der Wangen, Lippen und Gingiva,
- Cheilitis,
- indurierte Fissuren in der Unterlippenmittellinie,
- chronisch hyperplastische Gingivitis mit Erythem,
- noduläre Schwellungen am Zungenrücken,
- Pyostomatitis vegetans.

Außerdem zeigen Patientenfallberichte, dass es zu Störungen des Geschmacksempfindens kom-

men kann. Beschrieben wurde eine metallische Dysgeusie sowie eine eingeschränkte Wahrnehmung der Qualität „sauer“. (Fortsetzung auf Seite 4)

Kommunikation und Informationsmöglichkeiten

„Ich bin drin“ gilt nach Erhebungen von E-Commerce-Unternehmen für etwa 10 bis 20 Prozent aller Zahnarztpraxen und Dentallabore. Danach wären zwischen 5.000 und 10.000 Praxen aktive Internet-Nutzer. In einer kleinen, nicht repräsentativen DZW-Umfrage im April/Mai zum Thema „Was Zahnärzte vom Internet erwarten“, haben jedoch von den Zahnärzten und Zahntechnikern, die freiwillig den sehr ausführlichen Fragebogen eingesandt haben, mehr als 90 Prozent geantwortet, einen „Internet-Zugang“ zu haben und diesen auch zu nutzen.



Davon besitzen zwei Drittel der Zahnärzte und Zahntechniker einen Anschluss sowohl in der Praxis/im Labor als auch zu Hause, weitere 12 Prozent haben ein Internet-Zugang nur in der Praxis/im Labor (zusammengenommen ca. 80 Prozent) und 20 Prozent der Zahnärzte/Zahntechniker können nur von zu Hause aus ins Internet (siehe Grafik 1).

Bisher nutzen die meisten Befragten – auch bei den Absichten für künftigen Einsatz gibt es sehr gleichlautende Ergebnisse – das Internet zur „In-

Lesen Sie in der neuen Ausgabe der



- **Editorial:**
Konzept 2000 – Irrwege 2000
- **CAD/CAM –**
Die Computertastatur wird zum „Wachsmesser“ in der Zahntechnik
- **„Erfolg im Mittelstand“ – Strategien für das Dentallabor**
- **Metallfreie Restaurationen**
Am Anfang war die Vollkeramik ...
Zahnersatz aus Vollkunststoff

„Warum geht Dr. Freund so exzellente Reputation“

Mit Sicherheit, weil er seine Patienten behandelt. Aber vielleicht auch sein Meisterlabor verlassen kann.

Rufen Sie uns an –
gebührenfrei.
0800-33 682 33.

Im 18. Jahr erfolgreich

- auf dem Gebiet der Kostensenkung
- Verarbeitung von nur hochwertigem Material
- 2 Jahre Garantie auf alle Neuanfertigungen
- mit zufriedenen Kunden

z. B. Metallkeramikkrone 195,- DM
Inlay - 21,- DM
T-K - 11,- DM
zzz

75. A
4629 IX

Lübecke **ZB MED** 344
Tel. 045 2 770000

Die seriöse Alternative Zahnersatz aus D